

Löwenstein und Lichtenstein.
Welches mag wohl schöner sein?

Ich weiß es nicht; auf dem Löwenstein bin ich mehr als einmal gewesen; den Lichtenstein aber habe ich nur von ferne gesehen, wie Mose das gelobte Land. Ja, da fällt mir eben ein, daß ein wackerer Mann, den ich wohl gekannt habe, und dessen Bild in meiner Stube hängt, die Lage von Löwenstein mit der Lage von Jerusalem verglichen hat, die er freilich, wie ich auch, nur aus Abbildungen kannte. Ich für meinen Teil glaub's nicht, daß sich beide ähnlich sehen; aber das muß ich sagen, daß die Aussicht Mose's vom Berg Nebo herab in das verheißene Land nicht viel schöner gewesen sein kann als die Aussicht von der Löwensteiner Burg herab auf die reich- gesegneten und geschmückten Hügel und Thäler, die unabsehbar weit vor dem Auge sich entfalten. Einen Jordan sieht man freilich hier nicht; indessen mag der kleine Weiher da unten am Fuß des Berges dem Auge ungefähr ebenso groß erscheinen als dem Mose das galiläische Meer, wenn er es von Pisga aus sehen konnte. Milch- und Honigbäche sieht man auch nicht; aber Most und Wein im Ueberfluh.

Doch ihr wißt am Ende noch gar nicht, wo Löwenstein liegt; denn es ist nicht so berühmt wie Lichtenstein. Von Heilbronn habt ihr gewiß schon gehört, und von Weinsberg ist auch euch im Norden die Geschichte der Weibertreue bekannt. Nur zwei Stunden seitwärts gegen